

# Examensrelevante Beiträge in der AD LEGENDUM

## Öffentliches Recht

Ausgabe	Autor	Titel
2/2007	Hoffmann- Riehm	Wie viel Versammlungsfreiheit verträgt eine freiheitliche Demokratie?
3/2007	Eggert	Die verbannte Drogenszene
3/2007	Neukamm	Schutz der Pressefreiheit bei strafprozessualen Maßnahmen
4/2008	Krampen- Lietzke	Die Grundrechtsprüfung in der Klausur
2/2009	Bärenfänger	Die erfolgreiche Polizeirechtsklausur
3/2009	Engels	Das Wahlrecht der Bundesrepublik Deutschland
3/2009	Erbguth	Entschädigungsansprüche bei Eigentumseingriffen
4/2009	Tappe/Bandener	Das Öffentliche Recht
5/2009	Grotfels/ Grüner	Überblick über das Recht der Bauleitplanung
2/2010	Reimer/Kempny	Art.3 I GG im allgemeinen Anspruchsrecht
5/2010	Ziekow/Sicko	Die Genehmigungsfiktion nach § 42a VwVfG, Alte Streitfragen in neuem Gewand
1/2011	Wittreck	Die Entwicklung des Grundgesetzes seit 1949
1/2011	Barczak	La Tour d`Europe: Von Paris und Rom über Maastricht, Amsterdam und Nizza nach Lissabon
2/2011	Peine	Einführung in das Verwaltungsverfahren
2/2011	Thiel	Die Verwaltungsverfahrensgesetze des Bundes und der Länder – Gelungene Kodifikationen oder geduldete Regelwerke?
2/2011	Ipsen	Neue Entwicklungen im Allgemeinen Verwaltungsrecht – Rechtsverhältnislehre versus Steuerungswissenschaft?

2/2011	Pope	Die Rechtsbehelfsbelehrung gem. § 58 VwGO in der Klausur
1/2012	Schulte Beerbühl	Die Befugnis des Richters zur Überprüfung von Gesetzen und untergesetzlichen Normen
2/2012	Schmahl/Jung	Einsätze der Streitkräfte im In- und Ausland
2/2012	Gröpl/Loth	Die Gesetzgebung des Bundes
2/2012	Hebeler/ Deppenkemper	Die Rolle des Vermittlungsausschusses im Gesetzgebungsprozess
3/2012	Battis	Rechtsschutz gegen Flächennutzungspläne
3/2012	Guckelberger	Offenheit des Bauplanungsrechts gegenüber anderen Kulturen
3/2012	Thiel	Öffentliches Baurecht – Zu Unrecht ungeliebt? – Aktuelle Probleme des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts
3/2012	Mohr	Typisch deutsch? – Der Schutz des Nachbarn im öffentlichen Baurecht
1/2014	Von Coelln	Die Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs
2/2014	Peters	Rechtsprobleme der Zulässigkeit von Bürgerbegehren in der Fallbearbeitung

## Zivilrecht

<b>Ausgabe</b>	<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
1/2005	Veltmann	Die Fortgeltung der Rentabilitätsvermutung im Rahmen des Schadensersatzes statt der Leistung
3/2005	Wendt	Gesellschafterhaftung in der Rechtsvergleichung, Beispiel für einen Urteilsvergleich im internationalen Privatrecht
4/2005	Klockenbrink	Rückzug aus dem Verfahren, Die Klagerücknahme als prozessuales Institut des Klägers
1/2006	Heinrichs	Die actio pro socio im Recht der Personengesellschaften
2/2006	Schneider	Die Stellvertretung, ein Überblick

3/2006	Röder/Krieger	Einführung in das neue Antidiskriminierungsrecht
4/2006	Heinrichs/ Klockenbrink	Parteierweiterung und Parteiauswechslung – eine Abhandlung zur „subjektiven Klageänderung“ im Zivil- und Verwaltungsprozess
1/2007	Kempny	Zum Schadensersatz bei Kraftfahrzeugen
1/2007	Volmer	Internationales Privatrecht – Eine Einführung
2/2007	Fischer/Kroll/ Menges/ Sprenger	Der Tod und sein juristisches Vor- und Nachspiel
1/2008	Oxe	Sachenrecht – eine Einführung (Teil 1)
3/2008	Oxe	Sachenrecht – eine Einführung (Teil 2)
1/2009	Haase	Wer trägt die Kosten der Hinsendung bei einem widerrufenen Fernabsatzvertrag?
1/2009	Koch/Schug	Das unbestellte Lesevergnügen
3/2009	Gergen	Die „dingliche Surrogation“ im Familienrecht
4/2009	Sendmeyer	Die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre
1/2010	Heyers	Ökonomische Analyse des Vertragsrechts – Einführung und Anwendung
1/2010	Rümpker	Das Gesetz zur Begrenzung der mit Finanzinvestition verbundenen Risiken (Risikobegrenzungsgesetz)
2/2010	Speckbrock	Grundzüge der Stiftung bürgerlichen Rechts
2/2010	Graf von Westphalen	Wirksamkeitsgrenzen von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln
2/2010	Hau/Eichel	AGB-Recht und Kollisionsrecht
2/2010	Schmidt	AGB-Recht in der Fallbearbeitung
2/2010	Munz	Die Abbedingung der Untersuchungs- und Rügepflicht nach § 377 HGB durch Einkaufsbedingungen
5/2010	Fischer	Die Auslegung von Verfügungen von Todes wegen – Im Vergleich zur allgemeinen Auslegung des Zivilrechts
5/2010	Musielak	Das Versäumnisverfahren im Zivilprozess
5/2010	Pohlmann/ Walz	Der Umfang der materiellen Rechtskraft im Zivilprozess

5/2010	Assmann	Die Erledigung der Hauptsache
1/2011	Zorn/ Winkelhaus	Die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung in den Anweisungsfällen am Beispiel der fehlerhaften Überweisung
1/2011	Gergen	Ansprüche im Familienrecht
1/2011	Bärenfänger	Die 7 Weltwunder des BGB AT außerhalb des AT
2/2011	Dittmer	Wenn ein Dritter die Schuld auf sich nimmt – Die Abgrenzung von Erfüllungsübernahme, Schuldübernahme, Schuldbeitritt und Vertragsübernahme
2/2011	Monz	Besonderheiten der Haftung im Arbeitsverhältnis
3/2011	Süß	Klagearten der ZPO
3/2011	Kort	Der Arbeitnehmer als Verbraucher?
3/2011	Ahrens	Allgemeines und besonderes Deliktsrecht
3/2011	Diringer	Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Schutzgut des § 823 I BGB
3/2011	Buck-Heeb	Schadensersatz nach § 823 II BGB
3/2011	Kreutz	Die zivilrechtliche Verkehrspflichtenhaftung
1/2012	Armbrüster/ Wassermann	Die guten Sitten (§ 138 BGB) als Grenze der Privatautonomie
1/2012	Boecken	Zur Nichtigkeit eines Rechtsgeschäfts nach §§ 134, 138 BGB bei Vereinbarung einer sog. „Ohne-Rechnung-Abrede“
2/2013	Schäfers	Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht – Teil I: Überblick über das Verfahren
2/2013	Kadner Graziano	Internationales Privatrecht – eine Einführung
3/2013	Monz	Geltendmachung von Einreden bei Hypothek und Grundschuld
3/2013	Schäfers	Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht – Teil II: Überblick über das Rechtsbehelfssystem der Zwangsvollstreckung
4/2013	Steinbeck	Grundlagen des Handelsrechts und examensspezifische Problemkonstellationen
1/2014	Stegemann	Zwei Klassiker des Stellvertretungsrechts: Die Duldungs- und Anscheinsvollmacht
2/2014	Jansen	Die Regeln der Mitverantwortlichkeit des Geschädigten
3/2014	Reiter	Materiell-rechtliche Problemfelder werkvertraglicher Gewährleistung
3/2014	Ruscheimer	Zwang hält nicht lang? – Zur aktuellen Pflichtmitgliedschaft in Industrie- und Handelskammern

## Strafrecht

Ausgabe	Autor	Titel
3/2005	Steinweg	Des Kaisers neue Kleider [Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien]
2/2008	Weinitschke	§ 238 StGB – Der neue Stalking-Straftatbestand
3/2008	Mrosk	Über die einschränkende Auslegung des Mordmerkmals der Heimtücke
1/2009	Kusnik/ Möllmann	Irren ist menschlich – eine Klausur darüber nicht immer
4/2009	Becker	Der Messerstich des A – Eine Einführung in das strafrechtliche Gutachten
5/2009	Kusnik/Stalberg	Wissentliche Ansteckung eines unaufgeklärten Partners mit HIV beim Geschlechtsverkehr – Körperverletzung oder versuchte Tötung?
1/2010	Schneider	Versuch und Rücktritt – Teil 1: Der Versuch
3/2010	Renzikowski	Die Sicherungsverwahrung nach den §§ 66 ff. StGB auf dem Prüfstand Zum Urteil des EGMR v. 17. Dezember 2009 in der Beschwerdesache <i>Mücke gegen Deutschland</i>
3/2010	Schneider	Versuch und Rücktritt – Teil 2: Der Rücktritt
3/2010	Rengier	Aktuelle Rechtsprechung zu Fragen des Betrugs und sukzessiver Zurechnung
3/2010	Heinrich	Zu lange unterwegs – Zur Strafbarkeit wegen verspäteter Rückgabe eines fremden Kraftfahrzeugs (§§ 248b, 242, 246 StGB)
3/2010	Dinter	(K)eine Qual mit der Untreue
3/2010	Knierim	„Schwarze Kassen“ in der neueren Kriminalgeschichte
1/2011	Vormbaum	Strafrechtliche Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit
5/2011	Renzikowski	Kein „Wegsperrten für immer“ – Zum Urteil des BVerfG vom 4. Mai 2011 zur Sicherungsverwahrung
5/2011	Kubiciel	Tötung auf Verlangen – Ein Verbot und seine Ausnahmen
5/2011	Uhlig/Joerden	Die Systematik der Sterbehilfearten – im Lichte des BGH-Urteils vom 25. Juni 2010 („Fall Putz“)
1/2012	Buchholz	Die Mittäterschaft in der Fallbearbeitung
2/2012	Steffens/Meyer	Vom Anfangsverdacht bis zur Hauptverhandlung – Teil I

3/2012	Steffens/Meyer	Vom Anfangsverdacht bis zur Hauptverhandlung – Teil II
1/2013	Hertel	Terra incognita? – Die Entsprechungsklausel in der Fallbearbeitung
1/2013	Beulke/Witzigmann	Fallgruppen mittelbarer Täterschaft
2/2014	Niehaus	Konkurrenzen in der strafrechtlichen Fallbearbeitung
3/2014	Timpe	Unbeendeter Versuch und Rücktrittshorizont

### Sonstige (Rechts-) Gebiete

Ausgabe	Autor	Titel
1/2004	Edenfeld	Typische Fehler in (Examens-) Hausarbeiten
4/2006	Edenfeld	Strukturiertes Lernen und Arbeiten
3/2007	Schiemann/ Slobodenjuk	Rechtsgeschichte – Grundlagen für die mündliche Prüfung im ersten juristischen Staatsexamen
2/2008	Wittreck	Die Radbruchsche Formel als klassischer Text der Rechtsphilosophie, Teil 1
3/2008	Wittreck	Die Radbruchsche Formel als klassischer Text der Rechtsphilosophie, Teil 2
4/2009	Bärenfänger	Tipps für die erfolgreiche Juraklausur
4/2009	Gergen	„Kurzer Prozess“: Notizen zur Rechtsgeschichte
4/2009	Gergen	Rechtssatz und Auslegung
4/2009	Jansen	Der Gutachtenstil – Fluch oder Segen?
4/2010	Wittreck	Das Eigentliche ist unsichtbar – Einige Gedanken zum Beginn eines Studiums der Rechtswissenschaften -
4/2011	Wittreck	Prüfungsvorbereitung als Prüfung eigener Art – Einführende Hinweise zur Vorbereitung auf die „erste Prüfung“
4/2011	Thiele	Wie hältst Du´s mit dem Repetitorium?
4/2011	Martschinke	Die entscheidenden Vorfragen der Examensklausuren
4/2011	Heghmanns	Pflichtfachprüfung vor Schwerpunktstudium?
4/2011	Pieper/ Stenmans	Darstellung von Streitständen und Standardmuster juristischer Argumentation

4/2011	Ebeling/Gusy	Die mündliche Prüfung in der staatlichen Pflichtfachprüfung
4/2011	Abendroth	Was tun, wenn durchgefallen? – Eine Studentin berichtet von ihrem zweiten Versuch
4/2011	Krüger/ Gaschler/ Schubert	Entspannt und erfolgreich durch die Staatsprüfung – Zur Psychologie der Examensvorbereitung
4/2011	Grobe	Kampf dem Einzelkämpfer – Mit der Lerngruppe zum Examen
4/2011	Brandes	Weiter machen! – Vom Umgang mit Misserfolgen
4/2011	Reckling	Leitfaden zum Prüfungsrecht
5/2011	Steinrötter	Grau, teurer Freund, ist alle (Rechts-)Theorie? – Juristische Grabenkämpfe zwischen „Objektivisten“ und „Subjektivisten“
4/2012	Eiden	Die erfolgreiche Examensklausur
4/2013	Krüger/Ebeling/Gusy	Der Vortrag in der staatlichen Pflichtfachprüfung

### Woher kommt eigentlich..?/Wer war eigentlich...?

Ausgabe	Autor	Titel
1/2008	Süß	Woher kommt eigentlich... die Schlüsselgewalt (§ 1357 BGB)?
2/2008	Oestmann	Woher kommt eigentlich... die Gliederung des BGB in fünf Bücher?
3/2008	Oestmann	Woher kommt eigentlich... nulla poena sine lege?
4/2008	Felz	Duchesse-Schwerrot
1/2009	Süß	Woher kommt eigentlich... Kauf bricht nicht Miete (§ 566 BGB)?
2/2009	Schermaier	Woher kommt eigentlich... die Willenserklärung?
3/2009	Jansen	Woher kommt eigentlich... die GoA?
5/2009	Görisch / Al- Wraikat	Woher kommt eigentlich... lex superior derogat legi inferiori?
1/2010	Wiggerich	Woher kommen eigentlich... die Nottestamente des BGB?
2/2010	Süß	Wer war eigentlich... Rudolf von Jhering?

3/2010	Albers	Wer war eigentlich... Friedrich Carl von Savigny?
5/2010	Danwerth	Wer war eigentlich... Georg Jellinek?
1/2011	Rabeling	Wer war eigentlich... Otto Mayer?
2/2011	Gusy/Tienes	Wer war eigentlich... Hans Kelsen?
3/2011	Schäfer	Woher kommt eigentlich... das Bereicherungsrecht des BGB?
5/2011	Heger	Woher kommt eigentlich... der Verbotsirrtum?
1/2012	Hattenhauer	Woher kommt eigentlich... die Abtretung der Forderung?
2/2012	Schmoeckel	Woher kommt eigentlich... die Regulierung?
3/2012	Barczak	Wer war eigentlich... Hugo Preuß?
4/2012	Goebel/Piecha	Woher kommt eigentlich...die Wahlrechtsgleichheit?
1/2013	Amend-Traut	Woher kommt eigentlich...das erbrechtliche Parentelsystem?
2/2013	Pieroth	Woher kommt eigentlich...die polizeirechtliche Generalklausel?
3/2013	Süß	Woher kommt eigentlich...das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen?
4/2013	Bauwens	Woher kommt eigentlich...die culpa in contrahendo?
1/2014	Stellhorn	Wer war eigentlich ... ? Freiherr von Stein
3/2014	Wittreck	Wer war eigentlich ...? Max Weber